



Für unser Treffen in der nächsten Woche haben wir uns „Lokale Verkehrspolitik in Zeiten des Sparens“ als Schwerpunktthema vorgenommen. Tatsächlich ist Düsseldorf offenbar nicht die einzige Stadt in Deutschland, die sparen muss. In unserer Presseschau ist mehr darüber nachzulesen.

Die Wahl eines neuen Beigeordneten für Infrastruktur in Düsseldorf ist Anlass für einen ausführlichen Bericht in unserer Rubrik Verkehrsnachrichten über die Probleme, mit denen sich der neue Dezernent Marcus Beyer nun herumschlagen muss – und das in Zeiten des Sparens, die nun auch in Düsseldorf angebrochen sind.

Und auch mein aktueller Kommentar beschäftigt sich mit diesem Thema, das wohl noch einige Zeit aktuell bleiben wird. Meine Hoffnung liegt darin, dass sich daraus auch Chancen ergeben können.

Jost Schmiedel

Termine

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Juni

Schwerpunktthema: Lokale Verkehrspolitik in Zeiten des Sparens

- Wann? **Di., 23.6., 19.30 Uhr**
- Wo? **Videokonferenz über die Plattform Zoom**
[https://us06web.zoom.us/j/81218611748?](https://us06web.zoom.us/j/81218611748?pwd=YGmmHCCIFURVcu4yYzvabqNdoGMra3.1)
[pwd=YGmmHCCIFURVcu4yYzvabqNdoGMra3.1](https://us06web.zoom.us/j/81218611748?pwd=YGmmHCCIFURVcu4yYzvabqNdoGMra3.1)
Meeting-ID: 812 1861 1748
Kenncode: 776132

Monatstreffen des VCD-Regionalverbands im Juli

Das Treffen planen wir in geselligem Rahmen. Wir wollen den „Prinzenbahnhof“ im Gebäude des alten Bahnhofes in Hösel wieder zu besuchen. Wir bitten um Anmeldung, damit wir besser planen können!

- Wann? **Do., 23.7., 19 Uhr**
- Wo? **„Prinzenbahnhof“, Bahnhofsvorplatz 14, 40883 Ratingen-Hösel**

Weitere Termine in Sachen Umweltschutz und nachhaltige Mobilität sind zu finden in der Veranstaltungsübersicht des Düsseldorfer Umweltmagazins **grünstift**:

<https://gruenstift-duesseldorf.de/veranstaltungen/>

Düsseldorf: Ein Überblick über diverse „Baustellen“ der kommunalen Verkehrspolitik

Der Düsseldorfer Stadtrat hat in seiner Sitzung am Donnerstag (18.6.) Marcus Beyer zum Beigeordneten für Infrastruktur gewählt. Aus diesem Anlass soll in diesem Artikel ein aktueller Überblick gegeben werden über die vielen Baustellen – buchstäblich und im übertragenen Sinne – für die er damit federführende Verantwortung übernimmt.

Zunächst einmal ist dabei die Personalsituation zu nennen: Jochen Kral war bis zum vergangenen Jahr Beigeordneter mit der Zuständigkeit unter anderem für den Verkehr. Er bleibt weiter Beigeordneter, aber die Zuständigkeit für den Verkehr hatte der Oberbürgermeister ihm bereits entzogen. Die Stelle der Leitung des Amtes für Verkehrsmanagement ist aktuell vakant, nachdem die bisherige Leiterin Katharina Metzker im Frühjahr gekündigt hatte.

Seit dem Jahr 2013 wird über den „Mobilitätsplan D“ diskutiert, der den Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2006 ablösen soll. Ein Ergebnis liegt bisher nicht vor. Aus dem Jahr 2017 datiert der letzte Nahverkehrsplan. Er muss nunmehr überarbeitet werden. Beide Pläne sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass Düsseldorf beschlossen hat, bis zum Jahr 2035 „klimaneutral“ zu werden, was nach einer Untersuchung im Auftrag der Stadt aus dem Jahr 2021 im Verkehrsbereich wohl nur möglich ist, wenn deutlich weniger Menschen ihre Wege mit dem Auto zurücklegen und auf Bus, Bahn und Fahrrad umsteigen.

Eigentlich gibt es im Prinzip parteiübergreifend einen Konsens, dass die Radinfrastruktur ausgebaut werden soll, damit mehr Menschen dazu veranlasst werden, das Fahrrad für ihre täglichen Wege zu nutzen. Es gibt ambitionierte Planungen zum Ausbau eines Radhauptnetzes und von komfortablen Radleitrouten. Bei der Umsetzung werden die verkündeten Zeitpläne aber regelmäßig und deutlich nicht eingehalten.

Auch in Sachen ÖPNV gibt es massive Probleme (auch ohne auf den regionalen Schienenpersonenverkehr weiter einzugehen): Bei der Rheinbahn ist Annette Grabbe aktuell das einzige Mitglied des Vorstandes, und es gibt diverse operative Probleme. Zuletzt gab es eine Serie von Unfällen, bei denen Straßen- oder Stadtbahnen miteinander zusammengestoßen oder entgleist sind. Nicht zuletzt als Folge davon fehlen im Niederflurnetz Fahrzeuge, um die notwendigen Platzkapazitäten auf allen Verbindungen anbieten zu können. Die jüngsten Niederflurbahnen wurden im Jahr 2012 geliefert und neue Bahnen wurden bisher nicht bestellt. Wie vor dem Hintergrund der langen Lieferzeit für neue Bahnen demnächst deutlich mehr Fahrgäste befördert werden sollen, bleibt unklar. Auch beim barrierefreien Ausbau der Haltestellen, der eigentlich bis Ende 2021 hätte erfolgen sollen, bleiben empfindliche Lücken.

Damit kommen wir zur Verkehrsinfrastruktur im engeren Sinne. Wie fast überall in Deutschland gibt es an den existierenden Straßenbrücken große Probleme wegen der starken Belastung insbesondere durch den LKW-Verkehr. Die gravierendsten Einschränkungen gibt es in Düsseldorf aktuell an der Theodor-Heuss-Brücke. Sie soll zunächst so weit instand gesetzt werden, dass sie noch durchhält, bis in einigen Jahren ein Ersatzneubau fertig ist. Bis auf weiteres und wohl für mehrere Jahre dürfen Fahrzeuge über 3,5 Tonnen und damit auch Linienbusse die Brücke nicht befahren.

Die neu gebaute Bahntrasse vom Freiligrathplatz zum Flughafen ist inzwischen nach deutlichen Verzögerungen immerhin offenbar fast fertig und soll ab dem 4. September von der neuen Linie U80 (Hauptbahnhof – Flughafen) befahren werden. Beim weiteren Stadtbahnausbau im Düsseldorfer Norden gibt es aber erhebliche Fragezeichen. Zuletzt plante die Stadt zunächst eine Verlängerung der Trasse vom Flughafen-Terminal bis zum Flughafenbahnhof. Nach aktuellen Informationen wird es dazu aber wohl nicht kommen, was im wesentlichen mit den zu erwartenden Baukosten zusammen hängt. Die Planungen für eine Rheinquerung – entweder als Brücke oder als Tunnel – für die Stadtbahn in Höhe der Messe kommen aber ganz offensichtlich auch nicht voran. Eine Begründung der Stadt dazu liegt aktuell nicht vor.

Eine gute Nachricht für Düsseldorfer Schulkinder (bzw. ihre Eltern) gibt es aber immerhin zu vermelden. Auch im nächsten Schuljahr werden sie ein vergünstigtes Deutschlandticket erhalten können, wie bei der Sitzung des Stadtrates bekannt wurde. Die Diskussion darüber war aufgekommen, weil auch Düsseldorf inzwischen massiv sparen muss und die Stadtspitze hier ein Einsparpotential gesehen hatte.

Der Sparzwang wird die Arbeit des neuen Beigeordneten für Infrastruktur auf absehbare Zeit wohl prägen. [JS]

Pressemitteilung der Stadt Düsseldorf zur Wahl des neuen Beigeordneten:

<https://www.duesseldorf.de/aktuelles/news/detailansicht/newsdetail/marcus-beyer-wird-neuer-beigeordneter-fuer-infrastruktur-1>

Bericht auf der Internetseite des WDR zu den Hintergründen der Diskussion um das vergünstigte Deutschlandticket für Schulkinder, die auch in anderen Kommunen geführt wurde:

<https://www1.wdr.de/nrw/deutschlandticket-fuer-schueler-abschaffen-diskussion-100.html>

Neues aus dem VCD

VCD Forderung zur Finanzierung des Bahn-Ausbaus

Bundesverkehrsministerium, Deutsche Bahn und Eisenbahn-Bundesamt (EBA) haben in der sogenannten Fulda-Runde entschieden, alle neuen Schienen-Projekte in diesem Jahr unter Finanzierungsvorbehalt zu stellen. Christiane Rohleder, die Bundesvorsitzende des VCD, hat aus diesem Anlass eine kritische Pressemitteilung verfasst.

Für kein Schienenprojekt wurde die nächste Planungsphase oder überhaupt der Beginn der Planung beschlossen. Viele Maßnahmen stehen unter Finanzierungsvorbehalt. Das ist angesichts von 500 Milliarden Euro Sondervermögen aus ihrer Sicht nicht zu rechtfertigen.

Die Bundesregierung hat so viel Geld wie keine vor ihr für die Sanierung der Infrastruktur – und doch stellt sie viel zu wenig für Aus- und Neubau der Schiene bereit. Während hier Mittel fehlen, werden für die Straße, für den Tankrabbat und den Luftverkehr Milliarden bereitgestellt. [JS]

Pressemitteilung auf der Internetseite des VCD-Bundesverbandes:

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/vcd-fordert-bahnausbau-endlich-ausreichend-finanzieren>

Presseschau

Klamme Kommunen - eine Gefahr für die Demokratie?

95 Prozent der Kommunen in Deutschland mit mehr als 50.000 Einwohnern werden laut einer Recherche des SWR 2026 keinen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Ein Bericht auf der Internetseite der *tagesschau* beleuchtet Problematik und Hintergründe:

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/kommunen-finanzlage-102.html>

Wettbewerb im Schienenfernverkehr

Zur Zeit hat die Deutsche Bahn (DB) noch kaum Konkurrenz zu fürchten beim Fernverkehr auf der Schiene in Deutschland. Das soll sich aber in absehbarer Zeit ändern: Flixtrain hat neue Züge bestellt und will das Angebot ausweiten, und auch das private italienische Unternehmen Italo will demnächst hierzulande aktiv werden. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG befürchtet in der Folge Verschlechterungen im deutschen Fernverkehr in der Fläche, weil für die DB eine Quersubventionierung nicht mehr in Frage käme und weniger nachgefragte Verbindungen gestrichen würden. Auf der Internetseite der *tagesschau* wird die Argumentation erläutert:

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/db-bahn-konkurrenz-italien-100.html>

Kommentar

Heute von Jost Schmiedel zu lokaler Verkehrspolitik in Zeiten des Sparens:

Ich vermisse in der Düsseldorfer Verkehrspolitik eine klare Prioritätensetzung. In der guten, alten Zeit, als Düsseldorf sich noch vieles leisten konnte, was andernorts schon nicht mehr in Frage kam, war das etwas zu verschleiern, weil eben für viele Projekte Geld ausgegeben werden konnte. Das wird so nun nicht mehr klappen. Ich hoffe, dass die Stadt mit ihrem neuen Beigeordneten für Infrastruktur nun aus der Not eine Tugend machen und sich für Prioritäten entscheiden wird.

Und ich hoffe natürlich, dass dies die Prioritäten sein werden, die auch ich sehe: Die Notwendigkeit, Mobilität umweltverträglicher, klimaneutral und für die Gesamtgesellschaft effizient zu organisieren.

Düsseldorf ist in einer besseren Ausgangsposition als viele andere Städte und Gemeinden bei der Aufgabe, die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Ohne entsprechende Rahmenbedingungen, die durch Land, Bund und EU hergestellt werden müssten, wird das natürlich trotzdem schwierig. Die Stadt könnte aber ein Modell für andere werden, wenn sie es richtig angeht.

Service

Aktuelle Meldungen aus dem Regionalverband: www.vcd-duesseldorf.de

Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: <https://vcd.org>

Mehrfach ausgezeichnete Blog Zukunft Mobilität: <http://www.zukunft-mobilitaet.net/>

Parkverstoß als Drittanzeige melden:

Stadt Düsseldorf: <https://www.duesseldorf.de/ordnungsamt/verkehrueb/drittanzeige/>

Bundesweit: <https://www.weg.li/>

Autorinnen und Autoren:

Iko Tönjes [IT], Jost Schmiedel [JS], Susanne Angermund [SuA]

Newsletter anmelden oder abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de